

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

17.12.1781 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986295](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986295)

Nro. 51.

Olden-
büchsen
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 17 Dec. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Justigrath Wardeburg alhier, gesonnen, seine zum Schweg belegene und an Dierk Meinardus verheuert gehabte Hofstelle wieder anderweit auf Gefahr wegen Schaden und Kosten der Wittwe Meinardus und deren eingetretenen Bürgen in quantum de jure von Montag 1782. bis dahin 1787. in dem Krughause beym Umeer zum Schweg, am 11ten Jan. a. f. verheuern zu lassen.
- 2) Wann Friederich Gerdes Schedemann auf der Lange zu Nordloh im Amte Alpen unterm 9 May 1769. auf Franz Dähnen zu Bockel wegen eines gewissen Prozesses 60 Rthlr. ingrossiren lassen, und die Tilgung dieses Ingrossati erkannt, das desfällige Documentum Ingrossati aber verlohren worden; so haben diejenigen, welche an gedachtem Documentum Ingrossationis vom 9 May 1769. einige Ansprache, oder daraus etwas zu fordern zu haben vermeinen, solches auf den 28 Jan. a. f. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungseanzley gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Entstehung dessen die Tilgung im Pfandprotocollo geschehen solle.
- 3) Weyl. Justigraths Pastor Wittwe ist gewillet, ihr alhier nahe am Eversten Thor belegenes adelich freyes Haus am 2 Febr. a. f. in des Provisors und Weinhändlers Gerhard von Harten Behausung und einen in der Kirche zu Bockhorn, auf der sogenannten neuen Priechel zwischen den Stählen des Kaufmanns Johann Hermann Carstens und des Kaufmanns Bernhard Anthon Georgs befindlichen Kirchenstuhl in Kopers Wirthshause zu Bockhorn am 2 Febr. a. f. verkaufen, das Wohnhaus aber eventualiter, daferne nicht hinlänglich geboten würde, verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 28sten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungseanzley.
- 4) Johann Friederich Haase für sich und die übrigen Miterben von Jost Gottfried Lahusen und dessen Wittwe zu Elsfleth, ist gesonnen, folgende Grundstücke, als: (1) ein zu Elsfleth an der Hauptstrasse bey Kaufmann Viechards Hause belegenes adelichs freyes Haus, mit Stall; (2) ein bey dem Kirchhof belegenes Haus mit Stall, Platz und Garten; (3) ein am Deich belegenes Haus mit Garten; (4) ein bey Elsfleth belegenes sogenanntes Brodenstück; (5) ein in Elsfleth belegenes sogenanntes Deichstück; (6) den halben Anteil, von den in Elsfleth belegenen, mit Johann Meiers Erben bisher gemeinschaftlich besessenen circa 8 Thel adelich freyen Lande, und (7) verschiedene Kir-

Gen. und Begräbnisstellen zu Elsfleth, so wie solche von der Wittwe Labusen nachgelassen sind, den 29sten Jan. a. f. in Engelbarts Hauerken Hause zu Elsfleth verkaufen zu lassen.

- Die Angabe ist den 25sten Jan. a. f., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 5) Wann statt des abgängigen Stollhammer Siehles im künftigen 1782sten Jahre ein neuer Balken-Siehl von 11 Fuß wieder erbauet und das dazu und zu den desfälligen Siehlfügeln erforderliche Eichen, Tannen, oder Büchenholz, imgleichen auch die nöthige Zimmer- und Schmiedearbeit, am 7ten Jan. a. f. des Morgens in hiesiger Herzogl. Cammer öffentlich, mindestens, ausgedungen werden soll: So wird dieses hiemitteltst öffentlich bekannt gemacht und Können Liebhaber an gedachtem Tage, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 13 Dec. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Vollen. v. Negelein. Rdmr.

Schloifer.

- 6) Es hat der Königl. Preussische Herr Criminal und Assistentenrath Wöhring in Aurich die ihm vor eintger Zeit von wehl. Herrn Cansleyraths von Nothen Erben verkaufte und zu Eghorn belegene Stelle cum Pertinentiis, an diese seine Verkäufer wiederum übertragen.

Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Wider wehl. Hertz Hilbers Wittwe, zu Eghorn, in der Hausvogtey Oldenburg, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 15ten Jan. (2) Deduction den 23sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 13ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Febr. a. f.

- 8) Der Mauermeister Johann Hinrich Meiners hat von des wehl. Dierk Fromm Wittwen Erben, Schulhalter Röver et Consf. ihrer Erblasserin zu Absen belegenes Haus, Garten und alle Pertinentien, als Kirchen- und Begräbnisstellen 2c. gekauft, und solches an Elisabeth Bischofs hinwiederum eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Oevelgdänischen Landgerichte.

- 9) Wider Eder Müller oder Klockgießer und dessen Ehefrau Köther zu Alschwege oder Borgfelde in der Bogten Zwischenahn ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 14ten Jan. (2) Deduction den 28sten ejusd. (3) Priorität-Urtheil den 12ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Febr. a. f.

- 10) Johann Diederich Hemmie hat folgende Ländereyen, als 5 Stück Banland auf Specker Esch, von Hardenbergs angekauft, und 7 Stück dito auf Volts Esch, von Volts angekauft, an Johann Ehers, imgleichen ein Wehngatsstück und ein kurzen Kampfsstück von Hardenbergs angekauft, an Conrad Reins verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 11) Johann Verms jun. hat seine zu Vorbeck belegene Kötherrey, an Johann Hinrich Siemen daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 12) Der Verkauf des Dierk Hanjen frey adelichen Hauses zu Edewecht, Biererley genannt, ist wieder aufgehoben.

- 13) Diejenigen, welche Serviergeld zu bezahlen haben, werden ersuchet solches in dieser Woche an den Herrn Rathsverwandten Ritter einsenden zu lassen.

II. Privatsachen.

- 1) Der Tischlermeister Christian Deiken hat fertige Kleiderschränke, Comtoir- auch Leinenschränke, Coffres, Tragsisten, Commoden mit Nusbaum ausgelegt, auch Spielische zum Verkauf stehen.

- 2) Der Tischleramtsmeister Conrad Maßfiede hat ein gutes eichenes Kleiderschrank mit billigen Preis zu verkaufen.
- 3) Bey dem Vosschreiber Herrn Schwarting sind in Commission zu haben: 1) Der Musenallmanach herausgegeben von Voss und Götting für das Jahr 1782. zu 36 gr. in Gold; 2) der Götting. Musenallmanach auf das 1782. Jahr zu 36 gr.; 3) der Sauenburgische Genealogische Taschenkalender mit Monats und Modekupfern von Chodowicki 1782. in Perg. geb. zu 48 gr.; 4) der Götting. Taschenkalender mit feinen Kupfern 1782. in Perg. zu 48 gr.; 5) der Gotha'sche Taschenkalender mit Kupfern 1782. Perg. zu 48 gr.; 6) der Berliner Taschenkalender mit Kupfern von Chodowicki 1782. Perg. Franz. zu 48 gr. derselbe Deutsch zu 42 gr. Auch nimmt derselbe Pränumeration an: auf den deutschen Mercur; das deutsche Museum; das Hamburger politische Journal, Ephemeriden der Menschheit; den Volkslehrer; das Göttingische Magazin; Kieler Journal; Mercure de France; Schldzers Briefwechsel, Bernoulli Reisebeschreibungen etc. imgleichen auf die in Gotha in 60 Bänden in gros 8. herauskommende Denkes de Mons. Voltaire, nach der Ausgabe des Herrn von Beaumarchais. Der Pränumerationsspreis ist 30 Rthlr. welche in 13 verschiedenen Pösten von 16 Rthlr. bezahlt werden.
- 4) Die Frau Wittwe Kreyen auf der Achnersstrasse hat in der kleinen Kirche in einem zugemachten Stahl zwey Stellen zu verheuern, die auf Neujahr können angetreten werden. Die Liebhaber wollen sich desfalls bey ihr melden.
- 5) Es hat der Herr Provisor Kuhlmann von dem Schütten'schen Funds jeho 200 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Wer solche anzuleihen gewillet, wolle sich mit den Sicherheitsdocumenten ehestens bey ihm melden.
- 6) Johann Frerichs Wittwe zum Steinhauser Siehl will das von ihrem wehl. Ehemann geführte Schiff, genannt de vade Rave, groß 40 Lasten Haber, worin ein Balken Porte, und dabey 2 Ankers, 2 dito Lanen, und was sonst dabey erforderlich ist, unter der Hand verkaufen, und ist dazu Termins auf den 28sten Jan. angesetzt. Die Liebhaber können selbiges Schiff vor dem Steinhauser Siehl in Augenschein nehmen, und am obbemeldten 28 Jan. sich in Christophher Sagemüll. rs Krughaufe zu Steinhausen einfinden, und mit der Wittwe accordiren.
- 7) Bey dem Buchbinder Maes sind zu haben: Neujahrswünsche von verschiedenen Sorten, auf Atlas das Stück zu 14 und 12 gr. und andere, der Bogen zu 8 und 6 gr.
- 8) Bey dem Buchbinder Birnstein sind zu haben; allerhand Sorten Neujahrswünsche, auch auf Atlas, imgleichen leget Alwede eines Predigers an seine Gemeine, des wehl. Herrn Pastor Greverus zur Osiernburg, gebunden zu 25 und 22 gr.
- 9) Von dem Buchbinder Birnstein sind folgende Bücher in Commission zu verkaufen: 1) Hammelmans Chronika, ohne Titel und ohne Kupfer von der Stadt Oldenburg, sonst complet und gut conditionet, in Pergament zu 2 Rthlr. Gold; 2) Schröckhs Christliche Kirchengeschichte, erster bis sechster Theil in 5 halben Franzbänden ganz neu gebunden, der 7te Theil ist ungebunden, zu 6 Rthlr. 48 gr. Gold.
- 10) Der Warfether Jurat Claus Wenke hat von den dasigen Armengeldern zu Neujahr 1782. ein Capital von 54 Rthlr. 62 gr. zinsbar zu belegen, und kann solches zur bestimmten Zeit gegen Sicherheit bey ihm in Empfang genommen werden.
- 11) Wehl. Nels Rütters Wittwe zum Hammelwardermohr hat 15 bis 20 Stück gute Ochsenweyden, welche an Wittbeckersburg benachbaret sind, auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern.
- 12) Claus Meyer zum Dalsper sind vor einiger Zeit zwey Schaaf zugelaufen. Wem selbige zugehören, kann sie nach Anweisung der Merkmale und Erlegung des Futter und Berggeldes wieder erhalten.
- 13) Herr Kaufmann Schldmana hieselbst, will das aus Ehlert Haverkamp's Concur's neulich geldsete adelich, freye Haus nebst dabey befindlichem Garten, vor dem heiligen Geiſtthor, zwischen Niedebusch und Gerd Willers Häusern belegen, Ostern 1782

anzutreten unter der Hand verkaufen oder falls nichts hinlänglich sollte geboten werden, auf einige Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich fordersamst bey ihm melden, und dienen zur Nachricht, daß noch einiges Land auf eine oder andere Art dabey gethan werden kann.

14) Es ist die vermittelte Frau Landrichterin Groß in Fever gewillet, eine auf ihren Gütern, Meyssidens und Hodens genannt, befindliche Schneck oder Schraub Wassermühle so an die 300 Matten Landes bemahlen kann, am 17ten Januar 1782 in des Gastgebers Hrn. Hammerschmidts Hanse zu Fever, aus der Hand zu verkaufen. Diese Mühle ist im Jahre 1775 erst neu erbauet, und bisher in gutem Stande erhalten. Liebhaber dazu wollen sich am bestimmten Tage einfinden und accordiren.

15) Johann Fächter und dessen Ehefrau zu Edeweg wollen am 7ten Januar 1782 von deren zu Meyerhanse belegenem Erbe 200 Stück Eichbäume öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

16) Ein junger Mensch welcher bereits gedienet hat und dieserwegen gute Zeugnisse beybringen, auch rastren und frisiren kann, die Aufwartung und allenfalls etwas von der Gärtnerrey versteht, kann sogleich wenn er Lust hat bey einer Herrschaft auf dem Lande als Livree Bedienter unterkommen, und sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeigen melden.

17) Es sollen am 21sten dieses auf dem adelichen Gute Treuenfeld in Strückhausen 30 bis 40 Stück hoch und dickstämmige Eschenbäume aus der Hand verkauft werden. Liebhaber wollen sich daselbst an besagtem Tage Nachmittags um 1 Uhr einfinden.

18) Es ist unenlich zu Ohmstede ein meerschäumener Pfeiffenkopf mit silbernem Beschlag weggekommen. Da dieser vermuthlich aus Scherz von jemand weggenommen worden, oder auch verloren seyn kann; so wird derjenige, der überhaupt auf eine oder andere Art hiervon Nachricht zu geben weiß, ersucht, solches in der Expedition dieser Anzeigen zu melden. Es wird dafür eine billige Vergütung versprochen.

19) Sämmtliche Kirch und Armenjuraten werden hiemit erinnert, meine Gebühr für das laufende Jahr unfehlbar den 26. December an den Herrn Provisor Lüdemann einzusenden, oder zu gewärtigen, daß sie ohne fernern Anstand durch executivische Zwangsmittel dazu angehalten werden.

Oldenburg, den 8 Dec. 1781. Lenz.

20) Bey Herr Wilh. Köhling in Bremen auf der Neuenstrasse sind von folgenden Lotterien Loose gegen planmäßige Einlage zu bekommen: als von der Haager Generalitäts Lotterie sechsten Classe so den 24 Dec. ziehet, ganze, halbe und viertel Loose, als ganze 64 fl. halbe 32 fl. viertel 16 fl. den Gulden zu 40 gr. in Golde, wogegen 1000, 1500, 2000, 5000, 10000, 20000, 30000, 60000, 80000 bis 100000 fl. zu gewinnen. Von der neuen Bremer 30sten grossen Stadt Lotterie ersten Classe welche den 4ten März 1782 ziehet, die Nummer aus 4 Loosen bestehend 4 Rthlr. ein halbes 2 Rthlr. ein viertel 1 R. oder Loos 1 Rthlr. wogegen 100, 500, 1000, 2000, 2500, 3000, 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Diejenigen Herren und Freunde welche zu interessiren belieben, werden freundlich ersucht, mich mit ihren Einsätzen zu beehren. Sichere Personen welche eine Collecte von der Bremer oder sonstigen Lotterie übernehmen wollen, können dieselbe unter guter Condition von mir erhalten.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben gerubet, den Holznecht Johann Diederich Rinderhagen mit dem Character eines Holzvogts zu begnadigen.

